

Innensirene By-alarm Plus, 2 wählbare Signaltöne, Lautstärkenregelung Piepton Ein-/Ausschaltung, Alarmanzeige mit roter LED - 3 Module.

Die Innensirene ist ein fern versorgtes Gerät, das ein weithin hörbares akustisches Signal abgibt.

MERKMALE

- Versorgungsspannung: 12 Vdc SELV +25% ÷ -10% begrenzt auf max. 0,6 A.
- Stromaufnahme bei 12 V:
 - 18 mA im Standby
 - 110 mA während der akustischen Alarmmeldung
- Schutzart: IP40
- Betriebstemperatur: -10..+40 °C (Innenbereich)
- Schutzart: gegen Öffnung und Abnahme mit eingebautem Manipulationsschutz
- Min. Schallpegel bei 1 m (akustischer Innenbereich-Melder): > 77 dB (A)
- Möglichkeit der Konfiguration von zwei unterschiedlichen Signaltönen zur Alarmmeldung
- Möglichkeit, das akustische Signal für die Aktivierung / Deaktivierung des entsprechenden Zugehörigkeitsbereichs der Anlage ein-/auszuschalten
- Die Innensirene wird mit dem Steuergerät mit 25, 65 oder 125 Zonen verwendet (Art. 03800, 03801 oder 03802), oder kann so konfiguriert werden, dass eine Funktion mit Alarmsystemen von Drittherstellern möglich ist
- ANZEIGE-LED
- Installation: UP-Montage
- Sicherheitsgrad: 2 (EN 50131-4)
- Umgebungsklasse: II (EN 50131-4)

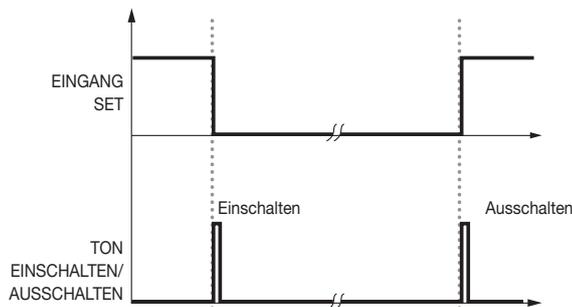
FUNKTIONSWEISE

Das Gerät empfängt die Alarmmeldungen der Vimar Einbruchssicherung oder kompatibler Drittanbietersysteme und meldet das Alarmereignis durch einen Signalton. Die Sirene verfügt über eine abnehmbare 6-Pol-Klemmenbuchse für den Anschluss der Versorgungsspannung ("+" und "-"), des Manipulationsschutz-Ausgangs ("T"- "T"), der Stauseingänge Anlage eingeschaltet/ausgeschaltet (SET) und des Alarmeingangs (INT).

Eingang Anlagenstatus SET

Entspricht dem Statussignal der Anlage.
 - Im ausgeschalteten Status ist der Eingang SET mit hohem Pegel aktiviert und über einen externen potentialfreien Kontakt am Plus der Versorgung („+“) anzuschließen
 - Im eingeschalteten Status kann der Eingang SET geöffnet bleiben oder am Minus der Versorgung („-“) angeschlossen werden.

HINWEIS: Wird kein Anschluss ausgeführt, verhält sich das Gerät wie im Einschaltstatus.



- Sobald das Steuergerät das Signal SET mit niedrigem Pegel liefert, meldet die Innensirene die Aktivierung der Anlage durch einen kurzen Signalton (sofern der Parameter **beep ins/dis** aktiviert ist).
- Wenn das Signal SET von niedrigem auf hohem Pegel schaltet, meldet die Sirene die Deaktivierung der Anlage durch einen weiteren und vom vorherigen abweichenden Signalton (sofern der Parameter **beep ins/dis** aktiviert ist).

Alarmeingang INT

Während des Alarmstatus ist das Signal mit hohem Pegel aktiviert und über einen externen potentialfreien Kontakt am Plus der Versorgung („+“) anzuschließen; über die Aktivierung der akustischen Meldung hinaus kann der Eingang als zusätzliche Versorgung für das Gerät verwendet werden.

Für die Aktivierung der akustischen Meldung muss das Alarmsignal für mindestens 400 ms und solange auf hohem Pegel bleiben, wie der Signalton aktiviert ist.

- Wird dagegen für die Dauer von mehr als 400 ms ein niedriger logischer Pegel an der Klemme festgestellt, d.h. INT am Minus der Versorgung („-“) getrennt oder angeschlossen, wird das akustische Signal unterbrochen.

Sollte das Signal stets auf hohem Pegel bleiben, wird der Signalton ca. 10 Minuten nach Aktivierung beendet.

Manipulationsschutz-Ausgang

Es handelt sich um einen optoisolierten Öffner, der das Manipulationsereignis der Sirene signalisiert. Die Meldung wird an den Klemmen "T" und "T" durch Öffnen des Kontakts für eine min. Zeit von 4 s erzeugt.

Ausgelöst wird die Meldung durch einen Manipulationsversuch des Geräts oder bei Abfall der Versorgungsspannung unter der erklärten Mindestschwelle.

Anzeige der frontseitigen LED

Die LED leuchtet beim Start des Geräts einige Sekunden lang auf und blinkt während der gesamten Dauer des Alarmsignals.

Sollte die LED stets permanent erleuchtet bleiben, den korrekten Wert der Versorgungsspannung überprüfen.

KONFIGURATION

Konfiguration des Signaltönen und des Pieptons Ein-/Ausschaltung

Anhand der Dip-Schalter 1 und 2 an der Rückseite der Sirene werden jeweils folgende Einstellungen vorgenommen:

- Aktivierung oder Deaktivierung des akustischen Signals (Piepton) für die Ein-/Ausschaltung des mit dem Eingang SET verknüpften Anlagenstatus;
- Signaltönenart bei der akustischen Meldung mit aktivem Eingang INT (2 Signaltöne verfügbar).

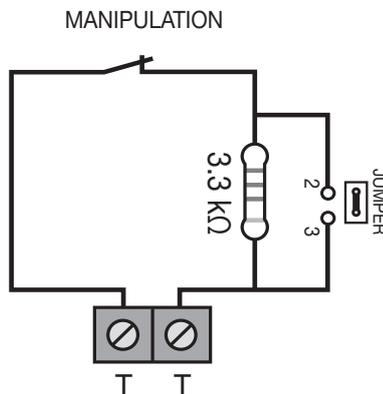
Über den Trimmer wird die Lautstärke des akustischen Signals (Piepton) für die Ein-/Ausschaltung eingestellt.

Hinweis: Den Eingang SET der Sirene an eine Ausgangsklemme des Steuergeräts anschließen, die so konfiguriert ist, dass sie je nach Bereichsstatus umschaltet und im Ausschaltstatus +12V liefert.

Beschreibung	Optionen
Aktivierung Piepton Ein-/Ausschaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Dip-Schalter 1 ON: Piepton aktiviert • Dip-Schalter 1 OFF: Piepton deaktiviert
Signaltönenart	<ul style="list-style-type: none"> • Dip-Schalter 2 ON: Aufsteigender-absteigender Ton • Dip-Schalter 2 OFF: Nur aufsteigender Ton
Lautstärke des akustischen Signals	<ul style="list-style-type: none"> • Regelung ↻: Zunahme • Regelung ↺: Abnahme

Konfiguration des Manipulationsschutz-Ausgangs

Für eine leichtere Installation verfügt die Innensirene über einen internen Abgleichwiderstand mit einem für den Einsatz mit den Steuergeräten 03800, 03801 und 03802 geeigneten Wert. Nachstehende Abbildung stellt den Schaltplan des Ausgangskontakts sowie den Anschluss an den internen Abgleichwiderstand dar.



Bei Installationen mit Drittanbieter-Steuergeräten, in denen ein anderer Wert des Abgleichwiderstands vorgesehen ist, kann der interne Widerstand anhand der entsprechenden Schaltbrücke **Jumper** ausgeschlossen und der jeweils geeignete Widerstand in Reihe angeschlossen werden.

Beschreibung	Optionen
Interner 3.3kΩ Widerstand für einfachen Abgleich	<ul style="list-style-type: none"> • Jumper J an 1-2: Widerstand eingeschaltet • Jumper J an 2-3: Widerstand ausgeschossen

Die maximal regelbare ohmsche Last mit dem Manipulationsausgang beträgt 250 mA 24 V.

HINWEIS: Bei Reihenschaltung mehrerer Sirenen an den Tamper-Eingang des Steuergeräts darf nur eine Sirene mit eingeschaltetem Widerstand vorhanden sein.

ANSCHLÜSSE

- Die Kabelverbindungen der Einbruchssicherungsanlage werden an einer abnehmbaren (daher installationsfreundlichen) Steckbuchse befestigt, die in den Stecker an der Rückseite des Geräts eingesteckt wird. Die Kabelabschirmung ist mit dem Minusleiter der Versorgung ausschließlich am Steuergerät anzuschließen.
- Die Versorgung der Sirene und der Warmmelder voneinander trennen.
- Die Eingänge des Steuergeräts müssen mit der gleichen Bedeutung der Geräteausgänge konfiguriert werden.
- Der Eingang SET löst das kurze akustische Signal je nach Einschaltung oder nicht eines beliebigen Bereichs oder einer Gruppe von Bereichen aus. Dem an SET angeschlossenen Ausgang des Steuergeräts muss der Bereich zugewiesen werden, dem der Einschaltstatus zugeordnet wurde. Den Eingang SET der Sirene an die Ausgangsklemme des Steuergeräts anschließen, die so konfiguriert ist, dass sie je nach Bereichsstatus umschaltet und im Ausschaltstatus +12V liefert.
- In den Erweiterungsmodulen 03808 und 03819 kann mit Hilfe des Relais 03809 eine entsprechend konfigurierte In/Out-Klemme verwendet werden (siehe Softwarehandbuch By-alarm Plus Manager).
- Der Manipulationsschutz-Ausgang („T“ - „T“) des Geräts öffnet und schließt einen Kontakt, so dass die Anschlusspolarität an den entsprechenden Eingang nicht maßgeblich ist.



INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN.

- Die Installation hat gemäß den im Anwendungsland des Geräts geltenden Vorschriften zur Installation elektrischen Materials zu erfolgen.
 - Bei Installation des Geräts in Unterputzdosen dürfen zur Garantie von Öffnungs- und Abreißschutz ausschließlich 3-Modul-Halterungen verwendet werden, die anhand der 2 Manipulationsschutzschrauben im Lieferumfang der Sirene zu befestigen sind. In diesem Fall hat der etwaige Ausbau der Sirene mit einem Schraubendreher an den 4 Einrastlaschen zu erfolgen.
 - Nicht an beweglichen oder Stößen und Vibrationen ausgesetzten Wänden installieren.
 - Zur Installation abgeschirmte, halogenfreie Kabel verwenden, die für die Installation mit Energiekabeln der Kategorie I (U₀ = 400 V) VIMAR 01734 (2x0,50 mm²+4x0,22 mm²) geeignet sind.
- Die Länge der Verbindungen darf 100 m nicht überschreiten.

NORMKONFORMITÄT



EN 50131-4.

EMV-Richtlinie. RoHS-Richtlinie.

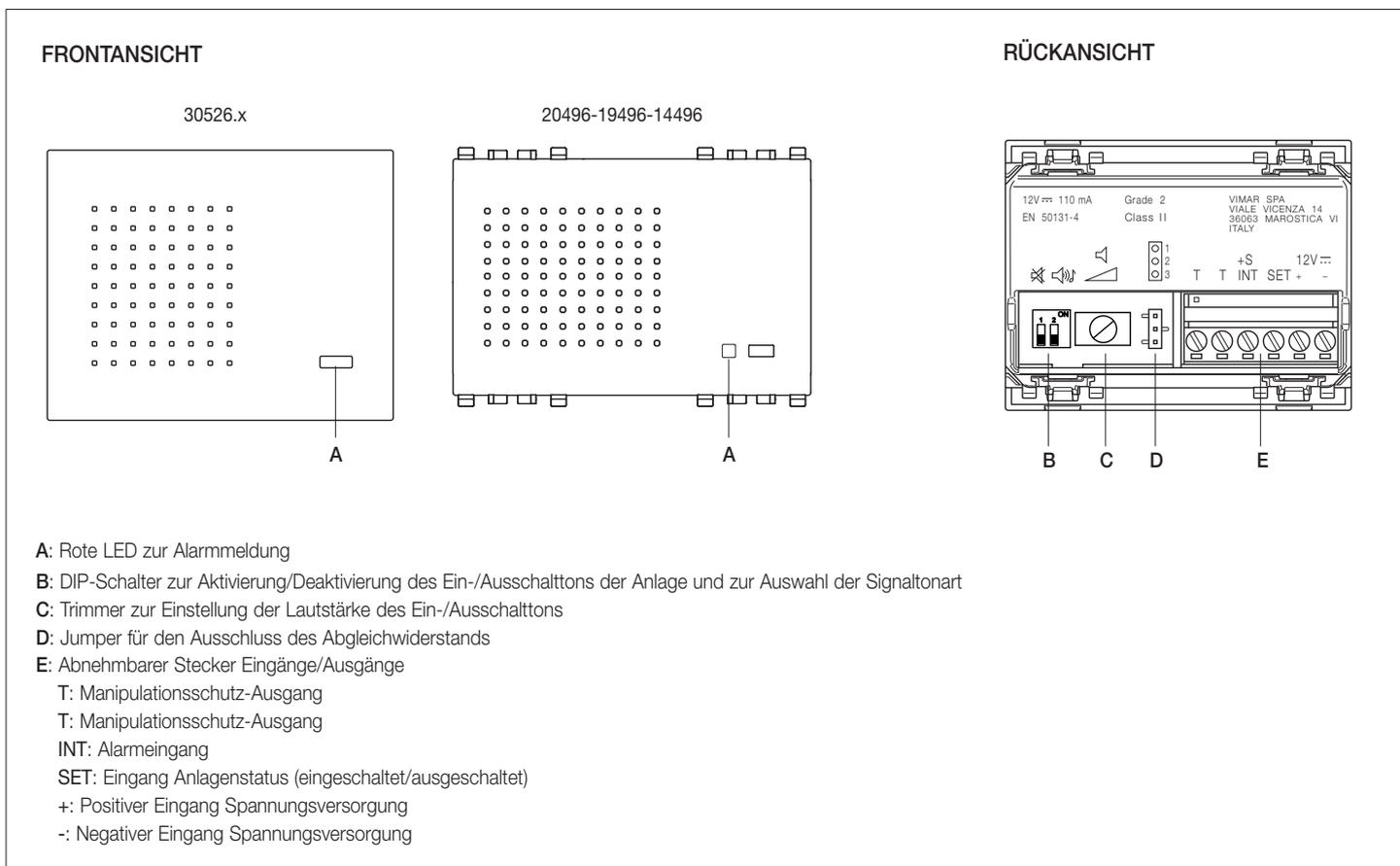
Normen EN 50130-4, EN IEC 62368-1:2020, EN IEC 62368-1, EN IEC 63000.

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 – Art.33. Das Erzeugnis kann Spuren von Blei enthalten.



WEEE-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Benutzerinformation

Das Symbol der durchgestrichenen Mülleimer auf dem Gerät oder der Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer getrennt von anderen Abfällen zu sammeln ist. Der Benutzer muss das Altgerät bei den im Sinne dieser Richtlinie eingerichteten kommunalen Sammelstellen abgeben. Alternativ hierzu kann das zu entsorgende Gerät beim Kauf eines neuen gleichwertigen Geräts dem Fachhändler kostenlos zurückgegeben werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die zu entsorgenden Elektronik-Altgeräte mit einer Größe unter 25 cm bei Elektronikfachmärkten mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² kostenlos ohne Kaufpflicht eines neuen Geräts abzugeben. Die korrekte getrennte Sammlung des Geräts für seine anschließende Zuführung zum Recycling, zur Behandlung und zur umweltgerechten Entsorgung trägt dazu bei, mögliche nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Gesundheit zu vermeiden und fördert die Wiederverwertung der Werkstoffe des Geräts.



HINWEIS: Grafische Darstellung der Serie Linea. Klemmenposition, Verkabelung und Funktionen sind auch für Eikon, Arké und Plana identisch.

ANSCHLÜSSE

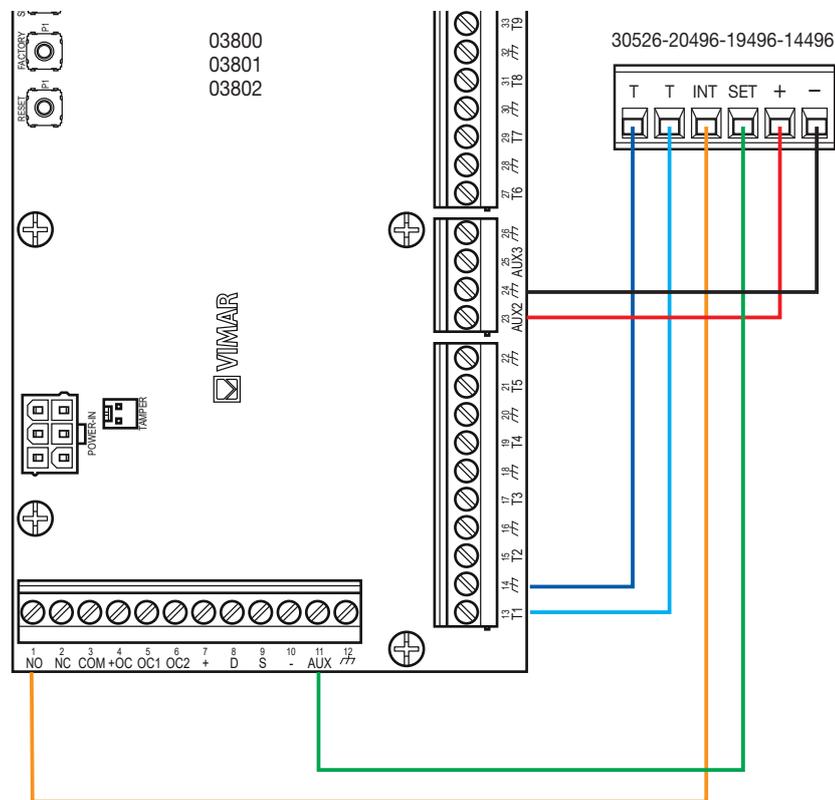
1. Anschluss am Steuergerät (Art. 03800, 03801 oder 03802)

Der mit der Klemme NO des Steuergeräts verknüpfte Sirenenausgang muss lt. Standard konfiguriert werden, d.h. mit AKTIVIERUNGSURSACHE (EINBRUCHSALARM-EINBRUCH/SABOTAGE/SABOTAGE SYSTEM/PANIK – BEREICH 1).

Der AUX-Ausgang des Steuergeräts muss als NC-KONTAKT (Öffner) mit AKTIVIERUNGSURSACHE (STATUS BEREICHE-INGESCHALTET-BEREICH 1) konfiguriert werden.

Der AUX2-Ausgang des Steuergeräts muss als NC-KONTAKT (Öffner) ohne Aktivierungsursache konfiguriert werden.

Der Eingang T1 des Steuergeräts muss als ZONENTYP – MANIPULATION mit ABGLEICH – EINFACHER ABGLEICH EOL - 3k3 konfiguriert werden.



Klemmenanschluss	
Steuergerät-Klemme	Klemme Innensirene
AUX Status eingeschaltet/ausgeschaltet - On/Off	SET
NO Alarmstatus	INT
	-
AUX3	SET
T1 (ist nur ein Beispiel, jede beliebige Klemme T kann verwendet werden)	T
	T
AUX2	+
Jumper D geschlossen an 1 und 2	

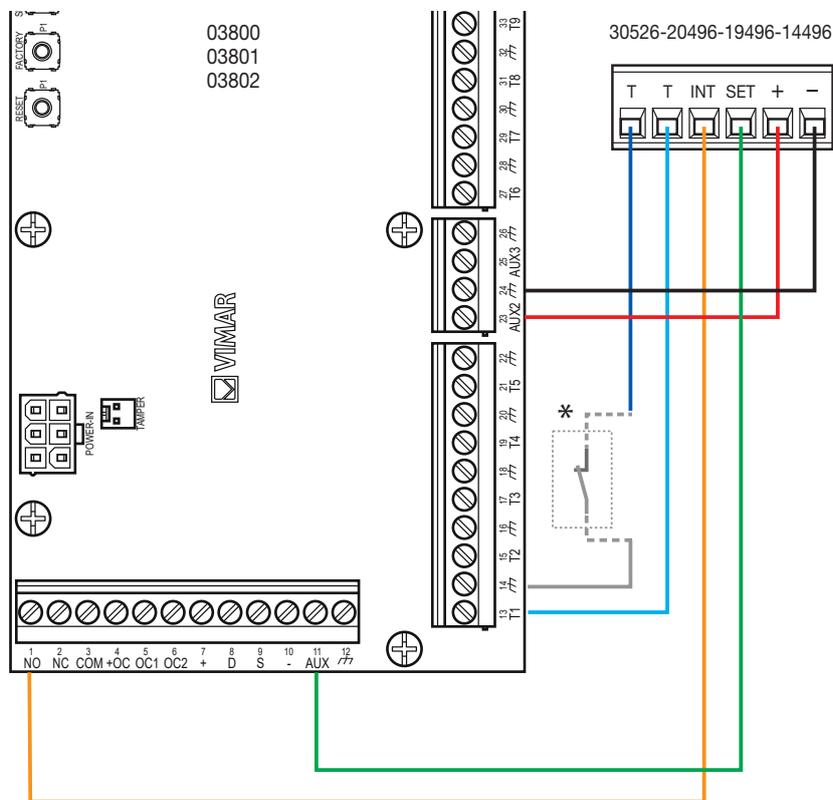
2. Anschluss am Steuergerät (Art. 03800, 03801 oder 03802); Anschluss des Manipulationsausgangs (Tamper) der Sirene in Reihe mit anderen Manipulationen vom Typ einfacher Öffnerkontakt

Der mit der Klemme NO des Steuergeräts verknüpfte Sirenenausgang muss lt. Standard konfiguriert werden, d.h. mit AKTIVIERUNGSURSACHE (EINBRUCHSALARM-EINBRUCH/SABOTAGE/SABOTAGE SYSTEM/PANIK - BEREICH 1).

Der AUX-Ausgang des Steuergeräts muss als NC-KONTAKT (Öffner) mit AKTIVIERUNGSURSACHE (STATUS BEREICHE-EINGESCHALTET-BEREICH 1) konfiguriert werden.

Der AUX2-Ausgang des Steuergeräts muss als NC-KONTAKT (Öffner) ohne Aktivierungsursache konfiguriert werden.

Der Eingang T1 des Steuergeräts muss als ZONENTYP - MANIPULATION mit ABGLEICH - EINFACHER ABGLEICH EOL - 3k3 konfiguriert werden.

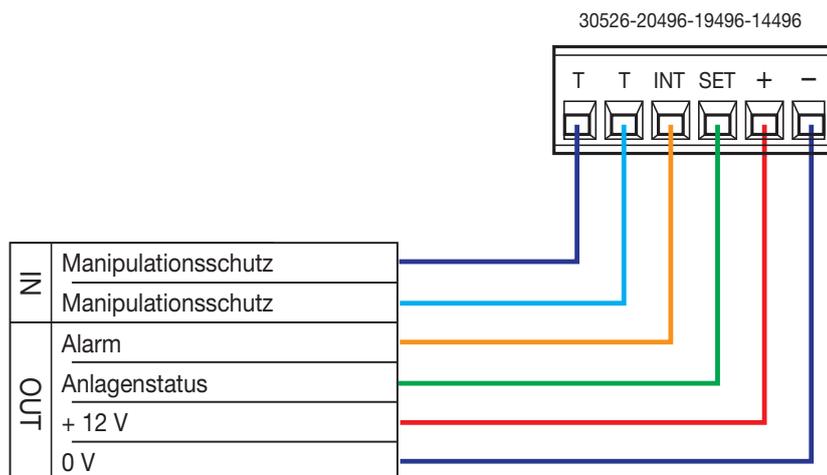


Klemmenanschluss		
Steuergerät-Klemme	Klemme Innensirene	Anderes Gerät mit Öffner-Manipulationsschutz
AUX Status eingeschaltet/ausgeschaltet - On/Off	SET	
NO Alarmstatus	INT	
	-	
AUX3	SET	
T1 (ist nur ein Beispiel, jede beliebige Klemme T kann verwendet werden)	T	
		Manipulationsschutz
Keine	T	Manipulationsschutz
AUX2	+	
Jumper D geschlossen an 1 und 2		

* Andere Manipulationsschutzvorrichtungen mit Öffner.

3. Anschluss an Drittanbieter-Steuergeräte

Zur Nutzung dieses Modus muss das Signal "Anlagenstatus" des Drittanbieter-Steuergeräts bei ausgeschalteter Anlage auf "+" Potential und bei eingeschalteter Anlage auf "-" (bzw. nicht angeschlossen) gebracht werden. Bei einem Alarm muss das Signal des Drittanbieter-Steuergeräts darüber hinaus auf 12V Potential gebracht werden.



Klemmenanschluss	
Drittanbieter-Steuergerät-Klemme	Klemme Innensirene
12 V -	-
12 V +	+
Ausgang Anlagenstatus	SET
Sirenenausgang	INT
Manipulationsschutz	T
Manipulationsschutz	T

Jumper D geschlossen an 2 und 3 

Der Manipulationsausgang (Tamper) verhält sich somit wie ein einfacher Öffner ohne Abgleich.